

Die der SED

**Walter Ulbricht,
Erich Honecker,
Willi Stoph,
Heinz Hoffmann
auf der 12. Tagung
des Zentralkomitees
der SED**

**IN
DER
BUNDES
REPUBLIK**

INHALT

Was kennzeichnet die gegenwärtige Lage?	2
Wer hat Deutschland gespalten?	4
Was lehrt die Geschichte?	6
Was brachte die CDU/CSU-Politik der westdeutschen Bevölkerung?	8
Hat der Regierungswechsel „Machtstrukturen“ verändert?	11
Läßt sich „Erneuerung“ mit „Kontinuität“ vereinbaren?	13
Wie kam das Wahlergebnis zustande?	15
Was zeigen die ersten praktischen Schritte der neuen Regierung?	18
Will man in Bonn die bankrotte CDU/CSU-Politik fortführen?	21
Was für eine Innen- und Sozialpolitik ist in Westdeutschland notwendig?	24
Wie steht es um die angekündigten Reformen?	27
Wie neu sind die „neuen Akzente“ des Herrn Wehner?	30
Was wollen die „Ratgeber“ der Bonner Regierung?	31
Warum hat die CDU/CSU nichts gegen den neuen Verteidigungsminister?	34
Wer ist an forcierter Aufrüstung interessiert?	36
Wessen Willen vollstreckt der Nachfolger von Kriegsminister Schröder?	39
Was dient und was schadet der europäischen Sicherheit?	42
Woher rührt die Unsicherheit auf unserem Kontinent?	45
Welche Haltung nimmt Bonn zur europäischen Sicherheitskonferenz ein?	47
Wie steht es um die Beziehungen zwischen beiden deutschen Staaten?	49
Wurde die Alleinvertretungsanmaßung aufgegeben?	51
Warum sind nur völkerrechtliche Beziehungen denkbar?	52
Wodurch wird die völkerrechtliche Position der DDR gekennzeichnet?	55
Was verbirgt sich hinter dem Spiel mit dem Begriff „Deutschland“?	57
Was verstehen wir unter Normalisierung der Beziehungen?	59
Wie verhält sich die SED zur neuen Regierung?	61
Was kann man in der westdeutschen Bundesrepublik von der DDR lernen?	63